



Korb in der Saale

Um Witternacht am alten Wehr
Schiff ragend zur Brücke her,
Und leuchtete zur Weiterflut
Den Weidenfort tief in den Grund.

Da liegt er nun im nassen Sand
Der alten Saale, — ohne Band
Und ohne Boden, still und stumm
Nur Wellen murmeln um ihn rum.

Und ab und zu naht ungestüm
Ein Fischlein sich dem Ungehim,
Umschwimmt der Weiden fort, Wellen
Und traut dem Frieden drin nicht recht.

Und auf der Brücke Menschen stehn,
Die sich den Weidenfort bestehn.
Wer wahren einst wohl seine Kern?
Warum, weshalb und wiefern?

Werfen sie ihn — wenig nett —
Nun in das breite Saalebett?
Gebührt er einst einer Weib,
Die ihn in schöner Frühlingzeit

Vielleicht gab einem Jüngling gar,
Weil viel zu ungestüm er war?
Wag er einst Wähe — neuer Schnitt?
Fuhr er zum Ferkelmarkt wohl mit?

Stand er im Regen oder Wind?
War er die Wiege für ein Kind,
Das in ihm sah das Licht der Welt?
War er vielleicht einst voller Geld?

Was tat er wohl, wach schlammes Ding?
Wollte er seine Schuld gering?
Verdient er, weil sein Boden rich,
Das man ihn in das Wasser schmeißt?

Was kann es sein? Wie ist das los?
Was lücht der Fort so bodenlos —
Man dentt sich fast die Sinne num —
Wrad auf der Saale tiefem Grund?
Peter Eichbert

Sonntag beginnt der Jahrmarkt

Nach altem Brauch findet in Halle vierzehn Tage vor Ostern der Frühjahrsmarkt statt. Trotz des Krieges wird er auch in diesem Jahre wieder abgehalten, und zwar beginnt er kommenden Sonntag auf dem Hauptplat. Seine Dauer ist wie üblich auf acht Tage festgelegt. Bereits jetzt sind fleißige Hände dabei, die Buden aufzurichten und die verschiedenen Vorkaufartikel zu bauen. Denn wie immer soll der Jahrmarkt nicht nur den amüsanten Gewerbe eine Bereicherung sein, sondern auch der Bevölkerung von Halle Freude, Vergnügen und Erholung bieten. Offenlich ist auch der Wettergott ein Einsehen und schenkt der Veranstaltung den Sonnenschein, auf den wir nicht nur faulenzüchtige Ansprüche haben, sondern auch wohl Sehnsucht warten.

Messerstecher im Dunkeln

In Halle wurden vor kurzem in den Abendstunden in mehreren Fällen Personen in der Nähe der Eisen-Erdung von einem Unbekannten angefallen und mit einem Messer bedroht. Der Täter konnte jetzt in der Person des 33jährigen J. Sch. ermittelt und festgenommen werden. Sch. wurde dem Amtsgericht vorgeführt.

Kraufführung im Stadttheater Halle

Am Dienstag, 1. April, findet im Stadttheater die Kraufführung der Komödie 'Zwei im Freien' von Max Dreyer statt. Der Dichter, der mit seinen Romanen und Bühnenwerken zu den bekanntesten Autoren des deutschen Schrifttums zählt, wird zur Kraufführung angewendet sein.

Verdunkelung. Von Donnerstag 19.25 Uhr bis Freitag 6.40 Uhr. Mondanfang Freitag 6.40 Uhr; Monduntergang Freitag 19.00 Uhr.

Schwammgummi für alle Zwecke **Gummi-Bieder**

Ratsherren berieten Nachtragshaushaltsplan

Trotz der Kriegsbelastung konnte die Stadt Halle ihre Finanzen gesund erhalten

In der letzten Sitzung der Ratsherren wurde die Nachtragshaushaltsplanung für das Rechnungsjahr 1940 zur Erörterung vorgelegt. Bis ist schon in Friedenszeiten nicht vermeiden, daß im Laufe eines Rechnungsjahres größere Veränderungen bei den im Haushaltsplan veranschlagten Einnahmen und Ausgaben auftreten, so erst recht nicht in Kriegsjahren, in denen die Erfüllung der mannigfachen Wechsel unterworfenen kriegswichtigen Aufgaben im Vordergrund steht. Im Interesse der Verwaltungvereinfachung hat die Stadterwaltung erst kurz vor Schluß des Rechnungsjahres 1940 die im Haushaltsplan fixierten Änderungen in einer Nachtragshaushaltsplanung zusammengefaßt, wie dies ein Hunderlei des Reichsministers des Innern vom 30. August 1939 ausdrücklich zuläßt.

In der zusammenfassenden Einbahn erhöht sich der Ausgabebedarf beim ordentlichen Haushaltsplan nur geringfügig, um etwas über 30 000 RM. Dieser Betrag stellt allerdings, wie Bürgermeister Dr. Wap als Berichtserfasser ausführte, nur den Unterschied der zwischen einer großen Reihe von Mehrausgaben auf der einen Seite und den auf der anderen Seite zu erwartenden Minderausgaben, die sich mit

viele kleinen und auch größeren Einzelposten auf die verschiedensten Abschnitte und Unterabteilungen des Haushaltsplans verteilen. Die Minderausgaben seien größtenteils darin begründet, daß zur Zeit Geld und Material nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung ständen, um die im Anschluß genommenen Vorhaben durchzuführen zu können. Soweit es sich dabei um wichtiger kommunalpolitische Aufgaben handele, sehe der Nachtragshaushaltsplan entsprechende Rückstellungen vor, um mit Hilfe dieser Mittel die Vorhaben verwirklichen zu können, sobald die augenblicklichen Schwierigkeiten überdurnen sein würden.

Im außerordentlichen Haushaltsplan sei der Ausgabebedarf naturgemäß noch in viel stärkerem Maße rückgängig, da hier manderlei Ausgaben für größere Bauvorhaben usw. vorgesehen waren, deren Förderung während des Krieges auf Schwierigkeiten stöße. Insgesamt vermindere sich durch den Nachtragshaushaltsplan der Ausgabebedarf im außerordentlichen Haushaltsplan um 1 432 200 RM. Auch hier sehe zu erwarten, daß nach Beendigung des Krieges die ursprünglich beabsichtigten Maßnahmen zur Durchführung gelangen würden, da deren Finanz-

sicherung aus angesammelten Rücklagen erfolgen solle und diese Mittel für ihren ursprünglichen Zweck weiter verfügbar gehalten würden.

Ratsherr Kreisleiter Dohm ergreife, der auf diesem Tagesordnungspunkte das Amt des Mitberichterstatters übernommen hatte, nahm in längeren Ausführungen zu dem Nachtragshaushalt Stellung. Er gab der Hebungsgang Ausdruck, daß das Finanzgebahren der Stadt Halle auf der Hoffnung beruhe, daß die Finanzen der

Gewißheit



Aufn.: Toni 94

Und sollte es im März gar schneien,
Das kann uns nicht verdrängen,
Wir wissen, daß auf Feld und Rain
Doch bald die Blumen sprießen!

Die ersten Sporen im Haushalt verdient

Abchiedsfeier für hauswirtschaftliche Lehrlinge des Gaues

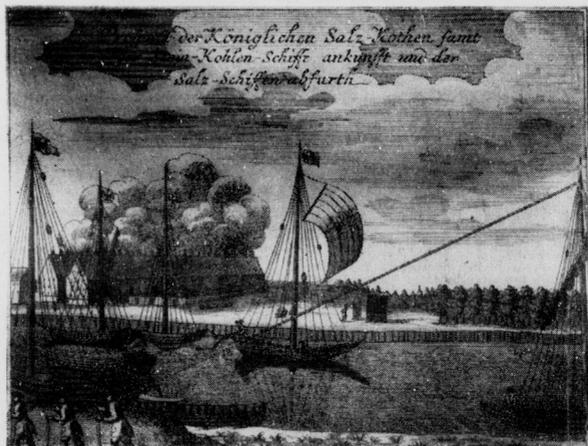
Im Februar waren zwei Jahre vergangen, seitdem zwanzig hauswirtschaftliche Lehrlinge aus Halle, dem Gaukreis, Bitterfeld, Merseburg und anderen Gegenden des Gaues ihre Lehrzeit bei ausgewählten Hausfrauen begannen. In dieser Zeit hatten die 14- oder 15jährigen ihre ersten Sporen beim Putzen, Kochen, Waschen und Baden verdient, und nach einer Prüfung, über die wir vor einigen Wochen berichteten, nahmen sie am Mittwochabend im Stadtschützenhaus ihre Lehrbriefe in Empfang.

In der kleinen Feier, an der auch Eltern teilnahmen, konnte die Kreisleiterin, Leiterin Volkswirtschaft — Hauswirtschaft, Frau Veper, Halle, Kreisfrauenleiterin Frau Klöppig und die Kreisfrauenleiterin von Bitterfeld, Frau Kerl, begrüßen, außerdem Vertreterinnen der Gaufrauenvereinsleitung, des Arbeitsrates, der DAF, des BDM und der Städtischen Haushalts- und Gewerbeschule, die alle während

dieser zwei Jahre die Mädel betreut haben. Dann wandte sie sich den zwanzig jungen geprüften Hausgehilfen zu und wünscht ihnen nach einer Zeit fleißigen und wie die Prüfung ergeben hat — erfolgreichen Lernens eine befriedigende berufliche Weiterbildung; wie es als NS- und BDM-Schweher oder im alten oder neuen Haushalt als geschulte Helferin der Hausfrau. Ihre Ehrliche und auch in dieser Stunde sichtbare Berufstreuhe solle mithelfen, das alte fällige Wort von dem 'Schmutz, den man anderen Leuten wegmacht', zum Verstummen zu bringen. Ihr Dank gilt den Lehrfrauen, die den Anfangsschwierigkeiten zum Trotz aus den unerfahrenen Neulingen Mitarbeiterinnen geformt haben.

Jedes Mädel nahm dann seinen Lehrbrief in Empfang, und Frau Klöppig schloß die Stunde, die ein Streichenquartett des BDM, Gausmusikanten musikalisch und eine Sprechin mit Singsprüchen umrahmten, mit dem Führergruß.

An der Wiege der Stadt Halle



Aus der Sammlung Johannes Mendel, Halle
„Prospect der Königlichen Salz-Kothen samt der Stein-Kohlen-Schiffe ankunfft und der Salz-Schiffen abfurtin“ — so heißt die Inschrift auf diesem alten Bild, das uns an die Wiege der Stadt Halle an der Saale führt.

Stadt Halle trotz der außerordentlichen Belastung im Kriege gesund erhalten bleiben. Wegen die Nachtragshaushaltsplanung, die demnach veröffentlicht wird, hatten die Ratsherren keine Einwände.

Nach der Sitzung betreffend die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Kanäle ist vor Beginn eines jeden Rechnungsjahres die Höhe der Gebühren festzusetzen. Für das Rechnungsjahr 1941 wurden dem Verhörszwecker dieselben Gebührenhöhe wie in den früheren Jahren zur Erhebung vorgeschlagen, das sind für die Kanäle 0,8 v. H. und für die Wirtschaftsanlässe 1,6 v. H. der Friedensmiete.

Für die Erhebung von Berufsschulbeiträgen sind gemäß Verfassung auch im Rechnungsjahr 1941 die Steuerbeiträge für die Gemeindeführer nach dem Ertrage und dem Kapital maßgebend. Unter Zugrundelegung der für die Berufsschulbeiträge aufzubringenden Summe ergibt sich wie im Vorjahr ein Zuschlag von 8 v. H. Das von den freiwilligen Schülern zu erhebende Schulgeld wurde für freiwillige einheimische Schüler auf 4 RM. und für freiwillige auswärtige Schüler auf 6 RM. je Jahreswochenmiete festgelegt.

77. Geburtstag. Eisenbahnoberschaffner i. R. Hermann Schmidt, Parkstraße 10, wird heute in Armee und Rüstzeit 77 Jahre.

Zwei leichte Verkehrsunfälle ereigneten sich gestern nachmittags in der Gr. Ulrichstr., indem zwei Verkehrsmittel parkende Personkraftwagen freiließen. Es entstand lediglich leichter Sachschaden.



auch ihr
hilft Nivea
die Haut wirksam
zu schützen. Mit
Nivea gepflegte
Haut bleibt glatt
und geschmeidig.



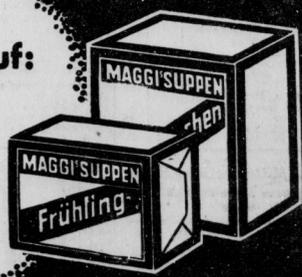
Höchster Wurf bei
„Hamburger ohne“

Oft merkt man erst beim Spielverlauf:

ein guter Wurf ist ziemlich selten.

Laßt diese Einsicht auch beim Kauf

von MAGGI'SUPPEN-WURFELN gelten!



Erweiterte Elternversorgung für Hinterbliebene

Durch einen Erlass des Oberkommandos der Wehrmacht sind die Einkommensgrenzen für die Bestimmung der Bedürftigkeit bei Versorgung der Elternversorgung (EVL) für die Eltern von gefallenen Soldaten des Weltkrieges als auch des jetzigen Krieges wesentlich erweitert worden...

USA, Japan und Rußland

Prof. Dr. Credner berichtete über seine Reisen

In einer Veranstaltung des Sächsischen Lehrlingsvereins für Erdkunde gab Prof. Dr. Credner einen anschaulichen Überblick über die Weltverhältnisse...

Wäldern und Erden, der Reichtum des Landes, so dem die neun Millionen Erwerbslosen in einem letzten Augenblick stehen...

Einen anderen Eindruck vermittelte der ostasiatische Raum: In Japan das Bild einer Nation, die sich in einem raschen Tempo...

Rußland hat sein Gesicht in den letzten Jahren grundlegend geändert. Die russische Wissenschaft ist freilich dieselbe geblieben...

Freizeitlicher Sportabend

Die M.G.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hat am Dienstag zu einem fröhlichen Sportabend in den großen Saal des Stadthausbauhofes...

Wetterleuchten zwischen Äthi und Ägäis

Ueber obiges Thema, das viele Ägypter und Griechen in das Haus an der Moritzburg geführt hatte, sprach der Schriftsteller Dr. Reinhold Quebner...

Einschränkungen beim Wohnungsaustausch

Kinderreiche Familien werden in erster Linie berücksichtigt

Nach der gemeinsamen Verfassung des Reichsheimtätigen, des Reichsarbeitsministers und des Reichsstatistikamts für die Preisbildung vom 16. November 1940 besteht die Verpflichtung...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden, wenn vor dem Mietbeginn...

Schließlich ist noch darauf hingewiesen, daß der Bescheid der Preisbehörde nicht daher wieder dem Antragsteller nach dem Vermieter eine Beweismasse zu...

Gaumnuß in der Volksbühnerei

Am Rahmen der Veranstaltungen des Sächsischen Musik- und Theatervereins hat gestern eine gut besuchte, feinsinnige und künstlerisch wertvolle Veranstaltung stattgefunden...

Oberpfarrer Keller teilt in den Ruhestand

Am 1. April tritt der augenblicklich dienstfreie Pfarrer von Halle, Oberpfarrer Keller, von der Moritzkirche, in den Ruhestand. Anfang Januar 1945 wurde er, nachdem er durch die Gemeinde ernannt worden war...

Wirtschaftsteil

Zusatzurlaub für Arbeitsurlauber

Eine Maßnahme für das Baugeverbe

Zu der Anwendung des Reichsarbeitsministers über den Zusatzurlaub für Arbeitsurlauber, deren Urlaub sich nach der Urlaubsartenverordnung richtet, erlassen wir folgende Erläuterungen...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Der Antrag zur Freilassung einer Wohnung kann auch von dem ausziehenden Mieter gestellt werden...

Ein Liedernachmittag

Gestern nachmittag fand in einer Veranstaltung des Richard-Wagner-Vereins deutscher Frauen im Saale der Vorlesenden, Frau Frau Sommerlatte, eine musikalische Nachmittagsveranstaltung statt...

2. Kriegsmannschaftsmesse

Am kommenden Sonntag findet im Stadthaus im Saale die 2. Kriegsmannschaftsmesse statt...

Die 2. Kriegsmannschaftsmesse findet am kommenden Sonntag im Stadthaus im Saale statt...

Die 2. Kriegsmannschaftsmesse findet am kommenden Sonntag im Stadthaus im Saale statt...

Berliner Börse vom 27.3.

Table with 2 columns: Index and Value. Includes sections for Sauergrascheine, Reichs- u. Kommunalanleihen, Land- u. Stadtanleihen.

Hauptkron AG, Dresden

Table with 2 columns: Index and Value. Includes sections for Industrie-Schuldverschreibungen, Bank-Aktien, Verkehrswerte.

Berliner Börse vom 27. März

Table with 2 columns: Index and Value. Includes sections for Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Verkehrswerte.

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: Index and Value. Includes sections for Industrie-Aktien, Bank-Aktien, Verkehrswerte.

Large table with multiple columns and rows, likely a continuation of market data or a detailed index.

**Lehrlings-
Kleidung**
für alle Berufe

**Immer
zu
Himmer**
Halle Gr. Ulrichstr. 36

Tiermarkt
Fähnchen u. Fähnertüten eingetroffen.
K. Pfeiffer, Spitz 50, Ruf 294 06.
Vermietungen
Bader mit Wohnung sofort zu vermieten. Judenstr. unter 2, 964 an die G. S. Halle.

6 × 500.000.—, 3 × 300.000.—, 3 × 200.000.—, 18 × 100.000.— Mark u. viele mittlere u. kleinere Gewinne bietet die Deutsche Reichs-Lotterie.

Geschirrführer
Suche baldigst zuverlässigen, verh. möglichst mit Hoßgänger.



Staatliche Lotterie-Einnahme
Kümmel Lotzstraße 16
Köpenick Schmeierstraße 1
Köpenick Ludw. Wachauer-Straße 21
Leipzig Leipzig-Straße 33

Bauer O. STURM, Hlewitz bei Könnern (Saale)-Land.

Stellen-Angebote

Für den Einkauf
suche ich für sofort oder später eine junge männliche oder weibliche Hilfskraft mit guten Materialkenntnissen, möglichst auch im Kontingenzierungswesen bewandert. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an
GUSTAV DRESCHER
Landmaschinenfabrik, Halle (Saale), Ambleur Döllschtr. Straße 40/45

Jüngere Köchin
Kochlehrling Haus- und Kinder mädchen gesucht
Leitners Hotel Bernburg/Saale

Telefonische Anzeigen-Annahme
Nr. 274 31

Verkäufe
Kinderwagen beige, zu verkaufen, Rehm, Gr. Steinstraße 8.

Lastkraftwagenführer
(Führerschein 2) und einige **Befahrer** sofort gesucht.
Hofl. Kohlen- u. Brikkettkontor m. b. H. Schmiedstraße 4

Strahlofen
Prophete
Königsplatz 1

Verwalter
gesucht zum sofortigen Antritt. Gutgröße 300 ha, Führerschein 3 oder 4 erwünscht, Familienanschluss. Bewerbungen an Rittergut Lützscheuna bei Leipzig erbeten.

Pianos
Flügel
Kleinklaviere
Pianohaus Maercker, Halle-Saale, jetzt im Stadthof

Köchin
für Werkkantine, desgl. ein **Kindermädchen**
Angebote an Willi Loth, Kantsee Leonhardt, Neumark k. Mülcheln

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisstelle Halle (Saale)
Ecke Rathausstr./Kleine Steinstr., Fernruf 223 90

Hausgehilfin
Einberichtet, fleißig und ehrlich, im Alter bis zu 15 Jahren, zum 1. Mai, mit und ohne ehebr. Kinder, im Wohnung am Döllschtr.-Str. Richter, Döllschtr. Ringstraße 27.

Unfallhilfsstelle
(Krankentransporte) Schimmelstraße 12
Fernruf: 35 000

Tüchtiges Zimmermädchen
zum baldigen Antritt gesucht.
Hotel Jung, Friedrichstr. 20
Ortharz.

DRK - Verpflegungsstelle Hauptbahnhof
Fernruf 223 92

Ämliche BEKANNTMACHUNGEN

Beratungsstelle für Kriegerverluste, Kriegsgefangene und Internierte
Rathausstraße 4 Fernruf 223 90

Eicherklärung der Restbestände an Rüststoffe.
1. Ueber die nach Ablauf der 20. Stellungperiode bei den Einzelhändlern verbliebenen Restbestände an Rüststoffe vermag ausschließlich die Reichshalle für Rüststoffe mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft.
2. Alle Einzelhändler, die nicht selbst gerichtet haben, sind verpflichtet, dem unterzeichneten Amt bis spätestens zum 31. März 1941 den vorhandenen Bestand an Rüststoffe auf einem besonderen Formblatt in dreifacher Ausfertigung zu melden.
3. Die Reichshalle für Rüststoffe darf nur an die von der Reichshalle für Rüststoffe ausgewiesenen Besugberechtigten gegen Vorlage der Dreifachformblätter der Reichshalle Bestandsabhebungen ausgeschrieben werden.
4. Zuwiderhandlungen werden nach der Verwaltungs- und Strafrechtsverordnung vom 6. April 1940 - RGBl. I S. 610 - bestraft.
Halle, den 26. März 1941. Ernährungs- und Wirtschaftsamt der Stadt Halle.

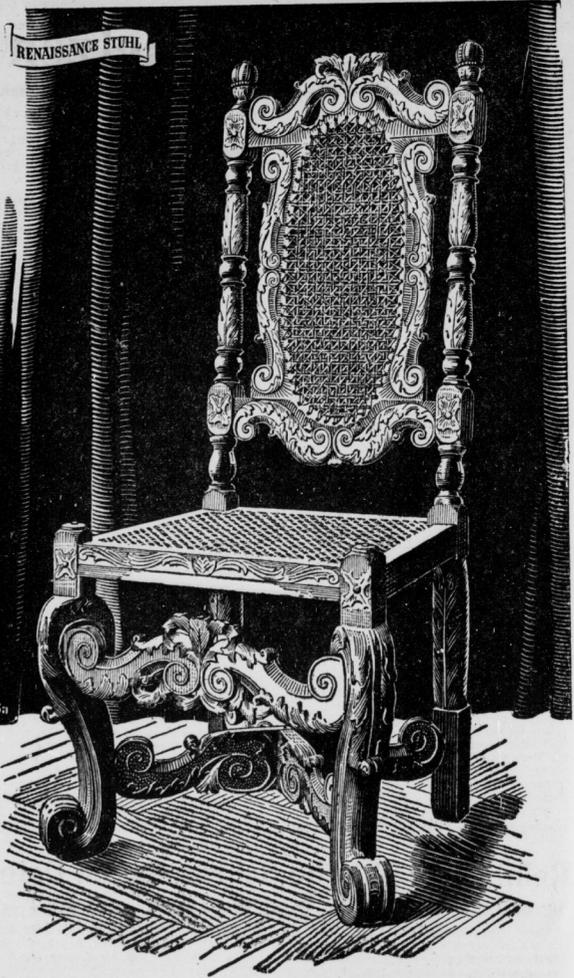
Musikschule
Die Musikschule der Volkshochschule Halle genährt Ausbildung vom Anfang bis zur Reife auf allen Instrumenten, in Musiktheorie, Gemeinschaftsmusikern, Stimmbildung (Eingetragene) und Chorführern im Männer- und gemischten Chor. Je nach Wunsch Gruppen oder Einzelunterricht.
Anmeldungen in den oben genannten Stellen und abends Montag bis Freitag) in der Musikschule, Döllschtr. 1, III. Stad. Sollich auch jeden Abend ab 19 Uhr Ehrenstunden des Leiters der Musikschule (Ernährung und Volkshochschule).
Der Unterricht wird erteilt durch Beauftragte der Reichsmusikammer, die zum Deutschen Volkshochschulverband gehören sind.

Schweinemarkt
Der nächste Schweinemarkt findet am Donnerstag, dem 10. April 1941, von 7 bis 13 Uhr auf dem Reichsplatz statt. Kaufzeit 7 bis 9 Uhr. Später zum Auftrieb kommende Tiere werden zum Verkauf nicht mehr zugelassen.
Halle, den 26. März 1941. Der Bürgermeister.

Kraft durch Freude SAALKREIS
Orisgruppe Ammenborn:
2 Stunden Baden.
Sonntag, den 20. März 1941, um 14 Uhr und 16.30 Uhr, im „Schönen Hof“ zwei große Kinder-Vorstellungen: „Mag und Maria.“
Orisgruppe Ahren:
2 Stunden Baden.
Sonntag, den 20. März 1941, um 15.30 Uhr, im „Schönen Hof“ zwei große Kinder-Vorstellungen: „Mag und Maria.“
Halle, den 26. März 1941. Der Leiter der Kraft durch Freude.

Kraft durch Freude KREIS HALLE-STADT

Volksbildungsstätte
Am 1. April beginnt der Sommerarbeitslehre 1941 der Volkshochschule Halle.



Meisterhaftes Können

ist die Grundlage allen Schaffens, dem wir den reichen Schatz handwerklicher Kunst verdanken. Handwerkliche Fertigkeit war es auch, die, gepaart mit dem Wissen um die Geheimnisse des Tabaks, **TÜRKISCH 8** die „Meistermischung“ gab



ZIGARETTENFABRIK GREILING · KG · DRESDEN



Der fanfane Christe

ROMAN VON EDMUND SABOTT
Nachdruckrechte bei Carl Zuckers Verlag, Berlin

(20. Fortsetzung)

Dicht neben ihm sah Selma Wend. Sie machte große, fennende Augen, denn sie war nur ein einziges Mal in ihrem Leben Auto gefahren, und davon wusste sie nur vom Hörenjagen. Sie erzählte Wagner davon mit großem Eifer: Sie war zehn Tage alt gewesen, und die Fahrt war von der Klinik, wo sie zur Welt gekommen war, bis nach Hause gegangen.

Wagner heidete sich um, und als er im Mellanag wieder herunterkam, waren die Pferde gestolpert, als wollte er sich an den schon kannte, war für ihn bestimmt. Gewöhnlich tritt Nednis ihn. Das Pferd packte zu seinem Herrn. Seiner unförmigen Größe und seines knöchigen Baues wegen hatte Wagner ihm den Namen „Der frohliche Joffe“ gegeben, obwohl er eigentlich „Fring“ hieß.

Am besten betrug man ihn mit einer Leiter. Nednis half seinem Schwager hinauf, und zwar mit solchem Schwung und Ruckdruck, daß Wagner beinahe auf der anderen Seite wieder hinuntergefallen wäre.

Alles lachte, am dröhnendsten Nednis selber, der solche Zwänge liebte. Der Joffe schnauhte und wollte wiederhören, so daß es widerlich, als wollte er sich an den allgemeinen Gelächter beteiligen, aber schließlich gab er nur einen Laut von sich, der so flang, als befände er sich im Stimmwechel.

Das Gelächter wiederholte sich. Nur Frau lachte nicht.

Dann ritten sie davon. Eine Strecke lang steifen die Kinder noch nebenher, dann sagte Charlotte sie zurück, und ihr Gesichtsausdruck und Gestalt verlor sich allmählich in der Ferne des Waldes.

Da der Weg schmal war, hielt Wagner seinen Braunen dicht neben Charlotte.

„Derlich, Junge!“ rief sie begeistert und mußte stiel zu ihm aufblicken. „Doch mir Karl dies Pferd geschenkt hat —! Mit seinem Wort hat ich mir's genählich nur so unendlich, meist du? Und er hat's gewöhnt, und am Morgen unseres Hochzeitstages tut er dumm und zerknirsch, er hätte es ganz vergessen, und ich wundere mich schon, denn sonst hat er immer eine Kleinigkeit für mich da, aber lo gegen sein kommt er aus dem Dorf zurück, bleib von draußen auf den Fingern, daß es mir durch Marx und Wein geht, und wie ich zum Fenster rausche, da sitzt er auf diesem guten Pferdchen und kratzt über beide Baden. Siehst du, so ein Mann ist das! Ich da nenne ich eine alte Ehe, wenn man schon so lange verheiratet ist wie ich und bekomme noch solche Geschenke zum Hochzeitstag.“

„Mit einer Frau, wie du es bist, ist es nicht schwer, eine gute Ehe zu führen.“

„Was verheißt sich Junagelichte davon! Jedenfalls war es ein gutgelegener Einfall von dir, heute nach Döberow zu kommen. War's wirklich ein reiner Zufall?“

„Was denn sonst?“

„Na, ich meine: Die alte Liebe —?“

„Christa? Woher sollst du wissen, daß du die hiergegangene hast?“

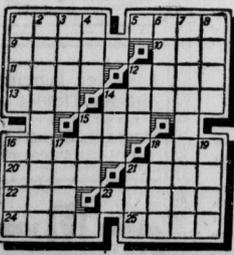
„Mädch, woher sollst du? Das Dera stand dir hüße, als du die sahst, wie?“

„Dann fing es aber bald wieder an zu klopfen.“

Sie blinzelte zu ihm auf. „Sehr hüßlich?“

„Nur so, wie es meinen geletzten Jahren aufkommt.“

Raten Sie mal



W a g e r e o r d : 1. Kartenspiel, 5. altpreußische Samba-
fabri, 9. Berg im Sauerland, 10. Wäldchenname,
11. Herrscher im 18. Jahrh., 13. Traubpflanz, 14. Teil des
Kaufes, 15. Nebenfluß der Elbe, 16. fiktionaler
Schauplatz, 18. meteorologisches Zeichen, 19. Besatzteil
von Fern, 21. brennendes Pulver, 22. Stadt, 23. flechtige
Anmerkung, 24. heutzutage Pflanzenteil, 25. Anprobe.

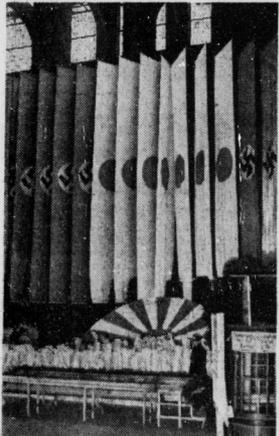
S e r e o r d : 1. Nahrungsmittel, 2. flechtige Anmerkung,
3. heutige Schachspielart (gefallen 1877), 4. Fluß in
Spanien, 6. Stadt in der Zeitl., 7. flechtige Anmerkung,
8. Nebenfluß der Elbe, 9. fiktionaler Schauplatz,
10. Nebenfluß der Elbe, 11. Herrscher im 18. Jahrh.,
12. meteorologisches Zeichen, 13. Traubpflanz, 14. Teil
des Kaufes, 15. Nebenfluß der Elbe, 16. fiktionaler
Schauplatz, 17. Nebenfluß der Elbe, 18. Besatzteil
von Fern, 19. brennendes Pulver, 20. Stadt, 21. flechtige
Anmerkung, 22. Stadt, 23. flechtige Anmerkung, 24.
heutzutage Pflanzenteil, 25. Anprobe.

W a g e r e o r d : 1. Kartenspiel, 5. altpreußische Samba-
fabri, 9. Berg im Sauerland, 10. Wäldchenname,
11. Herrscher im 18. Jahrh., 13. Traubpflanz, 14. Teil des
Kaufes, 15. Nebenfluß der Elbe, 16. fiktionaler
Schauplatz, 18. meteorologisches Zeichen, 19. Besatzteil
von Fern, 21. brennendes Pulver, 22. Stadt, 23. flechtige
Anmerkung, 24. heutzutage Pflanzenteil, 25. Anprobe.

Bilder vom Tage



Der Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt. Reichsaußenminister von Ribbentrop und der Königlich-Jugoslawische Ministerpräsident Zwetkowitz (links) bei der feierlichen Unterzeichnung des Protokolls über den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt im Schloß Belvedere in Wien.



Der Anhalter Bahnhof



Der Führer im Gespräch mit Ministerpräsident Zwetkowitz

auf dem der japanische Außenminister Matsukata eintraf, war mit den japanischen Farben und Hakenkreuzflaggen geschmückt. Vorn ein riesiger Blumenschmuck, der das Symbol Japans, die aufgehende Sonne, darstellt



Ein treuer Begleiter der Ju. Der Staffelhund Chin darf auch beim Verladen nicht fehlen. Mit aufmerksamen und „doppelten“ Augen folgt er den Ausführungen.

er ist ein Blinder von der Art, auf die die kleinen Mädchen fliegen. Er kann hüßlich schwimmen, hat immer gleich die großen Gefühle bei der Hand, mit denen ihr Männer und Frauen so leicht dumm machen können. Und sie war allein; sie hatte keinen Menschen. Eine bittere Enttäuschung lag hinter ihr. Derghis daß nicht! Da kam er und sagte ihr, daß er sie liebe und sie sogar heiraten wolle... Sie hat zuerst zu ihm auf und fügte hinzu: „Das mit der Liebe hatte ich auch schon ein ander gesagt aber von der Straß zu sprechen, hatte er in der Eile vergessen.“

Wagner antwortete darauf nichts. Mit angezerrter Stirn blickte er über das Rand hinweg, über dem hell und golden die Sonne lag.

Tollette-Artikel • Gummi-Bleder